

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3923/92 DES RATES

vom 20. Dezember 1992

zur Aufteilung der Fangquoten für in den Gewässern Schwedens fischende Fischereifahrzeuge auf die Mitgliedstaaten (1993)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3760/92 des Rates vom 20. Dezember 1992 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Regelung für die Fischerei und die Aquakultur (1), insbesondere auf Artikel 11,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Gemeinschaft und Schweden haben ein Abkommen über ihre gegenseitigen Fischereirechte für 1993 paraphiert, das unter anderem die Zuteilung bestimmter Fangquoten an Schiffe der Gemeinschaft in der Fischereizone Schwedens regelt.

Nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3760/92 hat die Gemeinschaft die Bedingungen festzusetzen, unter denen diese Fangquoten von den Fischern der Gemeinschaft genutzt werden können.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 20. Dezember 1992.

Um eine reibungslose Bewirtschaftung der verfügbaren Fangmöglichkeiten zu gewährleisten, sind diese gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3760/92 durch Quoten auf die Mitgliedstaaten aufzuteilen.

Für die Fangtätigkeiten nach dieser Verordnung gelten die Kontrollmaßnahmen der Verordnung (EWG) Nr. 2241/87 des Rates vom 23. Juli 1987 zur Festlegung bestimmter Maßnahmen zur Kontrolle der Fischereitätigkeit (2), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3483/88 (3) —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Fischereifahrzeuge unter der Flagge eines Mitgliedstaats dürfen in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1993 in den der Fischereihoheit Schwedens unterstehenden Gewässern nur die im Anhang festgesetzten Fänge tätigen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

*Im Namen des Rates**Der Präsident*

J. GUMMER

(1) ABl. Nr. L 389 vom 31. 12. 1992, S. 1.

(2) ABl. Nr. L 207 vom 29. 7. 1987, S. 1.

(3) ABl. Nr. L 306 vom 11. 11. 1988, S. 2.

ANHANG

Aufteilung der Fangquoten der Gemeinschaft in den Gewässern Schwedens für 1993

(in Tonnen)

Arten	ICES-Abteilung	Fangquoten der Gemeinschaft	Den Mitgliedstaaten zugeteilte Quoten	
Kabeljau	III d	1 800 ⁽¹⁾ ⁽²⁾	Dänemark	1 320 ⁽⁴⁾ ⁽⁹⁾
			Deutschland	480 ⁽⁵⁾ ⁽¹⁰⁾
Hering	III d	4 700	Dänemark	2 690
			Deutschland	2 010
Lachs	III d	53 000 ⁽³⁾ ⁽⁸⁾	Dänemark	47 700 ⁽⁶⁾ ⁽⁸⁾
			Deutschland	5 300 ⁽⁷⁾ ⁽⁸⁾
Sprotte	III d	1 000	Dänemark	790
			Deutschland	210

(1) Eine zusätzliche Menge von 60 Tonnen (Dänemark: 45 Tonnen, Deutschland: 15 Tonnen) darf an Plattfisch als Beifang in der Kabeljaufischerei gefangen werden.

(2) Hiervon 500 Tonnen in einem Gebiet, das

(3) Hiervon 30 000 Tonnen in Anzahl der Fische in einem Gebiet, das

(4) Hiervon 370 Tonnen in einem Gebiet, das

(5) Hiervon 130 Tonnen in einem Gebiet, das

(6) Hiervon 27 000 Tonnen in Anzahl der Fische in einem Gebiet, das

(7) Hiervon 3 000 Tonnen in Anzahl der Fische in einem Gebiet, das

— durch die geraden Linien begrenzt wird, die die folgenden Koordinaten verbinden:

58° 46,836' N	20° 28,672' E
58° 47,680' N	20° 25,264' E
58° 42,000' N	20° 16,985' E
58° 17,000' N	19° 55,263' E
58° 01,305' N	19° 44,307' E.

Ab der zuletzt genannten Koordinate folgt die Begrenzungslinie der Grenze der schwedischen Hoheitsgewässer bis zu folgender Koordinate:

57° 14,210' N	19° 10,852' E;
---------------	----------------

— durch die geraden Linien begrenzt wird, die ab der zuletzt genannten Koordinate durch die folgenden Koordinaten laufen:

56° 50,000' N	19° 01,055' E
56° 30,000' N	18° 52,269' E
56° 03,896' N	18° 45,403' E
55° 58,863' N	18° 53,977' E
55° 53,788' N	18° 55,232' E
55° 53,482' N	18° 56,777' E
55° 57,300' N	19° 04,049' E
55° 58,863' N	19° 04,876' E
56° 02,433' N	19° 05,669' E
56° 15,000' N	19° 13,565' E
56° 27,000' N	19° 21,070' E
56° 35,000' N	19° 25,070' E
56° 45,000' N	19° 31,720' E
56° 58,000' N	19° 40,270' E
57° 14,192' N	19° 53,565' E
57° 26,717' N	20° 02,160' E
57° 33,800' N	20° 03,965' E
57° 44,000' N	20° 14,139' E
57° 54,691' N	20° 24,920' E
58° 12,000' N	20° 22,502' E
58° 29,000' N	20° 26,590' E
58° 46,836' N	20° 28,672' E.

(8) Ausgedrückt in Anzahl der Fische.

(9) Hiervon dürfen nicht mehr als 880 Tonnen östlich von 15° O gefischt werden.

(10) Hiervon dürfen nicht mehr als 320 Tonnen östlich von 15° O gefischt werden.